

Beschlussvorlage

öffentlich: Ja
 Drucksachen-Nr.: 05/213
 Erfassungsdatum: 10.03.2010

Beschlussdatum:

Einbringer:
 Dez. III, Amt 51

Beratungsgegenstand:
Wegweiser für Menschen mit Behinderungen

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	16.03.2010	7.1	mit Änderungen einstimmig			
OTV Ostseeviertel	19.04.2010	5.1				
OTV Riems	19.04.2010	5.1		7	0	0
OTV Eldena	20.04.2010	5.1		7	0	0
OTV Wieck/Ladebow	20.04.2010	5.1		8	0	0
OTV Friedrichshagen	21.04.2010	5.1				
OTV Innenstadt	21.04.2010	5.1		8	0	0
OTV Schönwalde II	21.04.2010	5.1	mehrheitlich	8	0	0
OTV Schönwalde I/Südstadt	22.04.2010	8.1	zur Kenntnis genommen			
Sozialausschuss	28.04.2010	4.1				

Beschlusskontrolle: Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Ja	Verwaltungshaushalt	

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss nimmt den Wegweiser zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der Empfehlung für kommunal-politische Entscheidung in der Behindertenhilfe zu.

Sachdarstellung/ Begründung

Bereits im Juni 2002 wurde ein Behindertenhilfeplan von der Bürgerschaft beschlossen. Auf dieser Grundlage erarbeitete die AG „Barrierefreie Stadt“ unter Leitung der Behindertenbeauftragten und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend, Soziales und Familie einen Wegweiser. Der Wegweiser gibt Aussagen zu Themen, die Menschen mit Behinderungen das Leben in unserer Stadt erleichtern.

In unserer Stadt ist jeder 10. Bürger von einer Behinderung betroffen. Behinderung kann jeden Menschen treffen. Die Behinderung kann körperlicher, geistiger oder seelischer Art sein.

Durch ihren Beitritt zur Erklärung Barcelona zeigt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, dass sie jedem Menschen ein Leben nach seinen eigenen Vorstellungen ermöglichen will. Dabei ist es Aufgabe der Kommune Stadt Greifswald, in allen Bereichen Rahmenbedingungen zu schaffen bzw. zu erhalten, die es Menschen mit Behinderungen und ihren Familienangehörigen gestatten, ihr Leben selbstbestimmt, selbstständig und lebenswert zu gestalten und Gesetze der Bundesrepublik mit Leben zu erfüllen.

Die spürbarste Form der Benachteiligung besteht für Menschen mit Behinderungen dort, wo ihnen bauliche oder behördliche Barrieren die Teilnahme am öffentlichen Leben verwehrt wird. Diese Ausgrenzung ist für Menschen mit Behinderungen mitunter schlimmer als die Behinderung an sich.

Der Wegweiser soll Greifswalder Bürgern aufzeigen, wo sie bereits Hilfen bekommen und welche Rahmenbedingungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vorhanden sind.

Anlagen:

Wegweiser

ENTWURF